

Soroptimistinnen Fricktal werden 25-jährig

Grosse Jubiläumsfeier in Wölflinswil

FRICKTAL. Der Soroptimist Club Fricktal feierte kürzlich sein 25-jähriges Bestehen. An einem festlichen Anlass in Wölflinswil blickten die «optimistischen» Damen auf ein Vierteljahrhundert voller Engagement für die Allgemeinheit zurück. Vertreterinnen aus anderen Serviceclubs im Fricktal sowie von der Schweizer Dachorganisation überbrachten ihre Glückwunschschaften. Präsidentin Marlis Rickenbach lobte den Einsatz der Mitglieder und schilderte, wie der Club in den vergangenen 25 Jahren mit grossem Engagement verschiedene Projekte realisiert hat. Am Jubiläumsabend wurde fleissig zur Unterstützung des Projektes Frauenhaus Aargau für Aktivitäten zu Gunsten Kinder gesammelt. Das Duo Luna Tic begeisterte die rund 100 Teilnehmer. Stéfanie Lang und Judith Bach gehören dank jahrelanger Erfahrung und wortloser Verständigung zu den Vollprofis der Improvisation. Die zwei aussergewöhnlichen Frauen machten die Bühne zum Studio und traten als tolle Sängerinnen, talentierte Pianistinnen und überzeugende Schauspielerinnen auf.

Für die Stärkung der Frau

Soroptimist (SI) ist eine weltweite, lebendige und dynamische Organisation für Frauen. Mit über 3000 Clubs und 80000 Mitgliedern in 125 Ländern ist SI die weltweit grösste Organisation von Serviceclubs qualifizierter, berufstätiger Frauen. Der Club Fricktal hat in den letzten Jahren tatkräftig mitgeholfen, um Projekte wie beispielsweise gegen die Armut im Fricktal, oder die Unterstützung von Schweizer Frauen bei der Geschäftsgründung mit Mikrokrediten zu realisieren. Finanzielle Hilfe konnte die Soroptimist auch Betroffenen einer sehr seltenen Krankheit anbieten. Dabei verstehen sich die Soroptimist als eine globale Stimme von Frauen für Frauen mit den Zielen, bewusst machen, Stellung nehmen, Handeln. Durch internationale Verständigung und Freundschaft setzen sie sich ein für eine Verbesserung der Stellung der Frau, für den Erhalt hoher ethischer Werte, für Menschenrechte für alle und die Förderung von Freiheit, Gleichheit und Frieden. (nfs)

<http://www.soroptimist-fricktal.ch>



Präsidentin Marlis Rickenbach lobte das grosse und langjährige Wirken vieler Frauen im Fricktal. Foto: zVg



Alte Schule

Der ältere Herr hat es sich auf der Sitzfläche seines Rollators gemütlich gemacht. Hier, auf seinem übersichtlichen Platz auf einem Fricker Trottoir beobachtet er das Geschehen um sich herum. Trotz der hohen Temperaturen trägt er ein weisses Hemd mit Weste und Krawatte sowie einen leichten Blouson darüber. Seinen Kopf schützt er mit einem hellen, etwas altmodisch anmutenden Strohhut vor der Sonne. Eine ältere Dame kommt vorbei. Der Mann steht auf, zieht den Hut, grüsst und setzt sich wieder. Eine Gruppe Jugendlicher nähert sich. Hier steht der Mann zwar nicht auf, winkt dafür und hat wieder ein Grusswort bereit. Die jungen Leute reagieren etwas irritiert. Wieso grüsst der, den kennen sie doch gar nicht und überhaupt. Bevor sie weitergehen grüssen sie dann aber doch noch mit einem verlegenen Grinsen ebenfalls. Sie sind schon einige Meter entfernt, als sich einer der Jugendlichen umdreht und zurückkommt. Er fragt den freundlichen Herrn: «Möchten Sie über die Strasse? Soll ich Ihnen helfen?». «Nein, nein. Ich wohne gleich da vorne. Hier ist es einfach schön, den Leuten zu begegnen und manchmal mit ihnen auch zu plaudern. So wie wir eben jetzt», lächelt der Mann. Ein unaufgeregter, schöner Moment. (sh)

FRICKTAL IN BILDERN



JUNGBÜRGERFEIER IN WITTNAU

Vor wenigen Tagen fand in Wittnau die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1997 und 1998 statt. Daran haben eine erfreuliche Anzahl von 18 Jungbürgerinnen und Jungbürgern teilgenommen (wobei 10 Personen erst zum Nachessen dazustiesen). Zuerst fand eine Führung durch die AZ Medien AG in Aarau statt. Dabei wurden die grossen Druckmaschinen, die Packerei, der Vertrieb sowie die Studios von Tele M1 und TV24 besucht. Nach der interessanten Medienwelt konnten sich die Teilnehmenden im Gasthof Krone mit einem feinen Nachessen stärken. Der Gemeinderat und die Gemeindeschreiberin stellten ihre Aufgaben vor und riefen die Anwesenden auf, am

gesellschaftlichen und politischen Geschehen auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene aktiv mitzuwirken. Der Gemeinderat überreichte den jungen Leuten ein Buch über die Geschehnisse in ihrem Geburtsjahr als Erinnerung an die Jungbürgerfeier 2016. (mgt) Foto: zVg



TAG DES OFFENEN HERZENS

Rund 35 der insgesamt 120 freiwilligen Fricktaler, die sich beim Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) Aargau engagieren, folgten der Einladung zum Tag der offenen Tür und fanden sich in der Regionalstelle in Frick ein. Unter den Anwesenden sind vor allem die freiwilligen Fahrer vom Rotkreuzfahrdienst gut vertreten. Täglich fahren sie beeinträchtigte Personen im Fricktal zu medizinischen Terminen und interessieren sich daher besonders für das Planungs-Programm, mit dem ihre Fahrten koordiniert und berechnet werden. Breitwillig geben Regionalstellen-

leiterin Marie-Helen Roniger und ihre Teammitglieder Auskunft über das Herzstück des Fahrdienstes und bedanken sich von Herzen für das Engagement der Freiwilligen. Beim anschliessenden Apéro auf der einladenden Terrasse der Regionalstelle nutzen die Freiwilligen die Gelegenheit, um sich über ihre Einsätze auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Gemeinsam verbringen Mitarbeitende und Freiwillige bei Himbeerbowle und sommerlichen Temperaturen einen geselligen Abend. (mgt) Foto: zVg



WANDERUNG DURCH DIE AREUSESCHLUCHT

Prächtiges Spätsommerwetter, 16 sportliche und gutgelaunte Frauen, also beste Voraussetzungen für die Frauenriege Effingen, ihre eintägige Reise anzutreten. Ausgangsziel war Noiraigue im Neuenburger Jura. Von dort aus wanderte die Gruppe entlang der Areuse bis nach Boudry. Die Areuseschlucht steht seit 1972 unter Naturschutz, weshalb sich dort eine vielfältige Flora und Fauna entwickelt hat. Es begann ganz unspektakulär, vorbei an Wasserfällen, Kraftwerken, über Brücken und Stege. Nach rund einem Drittel der Wanderung genoss der Grossteil der Frauen im Restaurant de la Truite in Champ du Moulin einen schmackhaft zubereiteten Fisch. Der Neustart nach der Pause viel nicht

allen leicht. Umso grossartiger, dass die wanderfreudige Gruppe mit einer beeindruckenden Natur belohnt wurde. Die Schlucht wurde auf dem Weg nach Boudry wahrlich immer eindrücklicher. Es war eine wunderschöne Reise gespickt mit einer tollen Wanderung, vielen neuen Eindrücken, humorvollen Ereignissen und geselligem Beisammensein. (mgt) Foto: zVg

Fabian Unteregger mit «Doktorspiele» in Fricks Monti

FRICK. Fabian Unteregger tritt am Mittwoch, 14. September um 20.15 Uhr, in Fricks Monti auf. Nicht nur als Arzt, sondern mit einer brandneuen Comedyshow. Lasst Euch von seinem Bühnenstück «Doktorspiele» begeistern. In seinem neuen, abendfüllenden Bühnenprogramm nimmt der Comedian Fabian Unteregger temporeich, frech und gewinnend Themen rund um den Menschen, Gesundheit und den Schweizer Alltag ins Visier.

Was er als Arzt (Abschluss Medizinstudium Herbst 2014) und Lebensmittelingenieur ETH in den letzten Jahren erlebt hat, reicht gut und gerne für ein abendfüllendes Standup-Programm. Wer aber nun mit ödem wissenschaftlichen Dünkel rechnet, liegt fadengerade daneben. Natürlich kommen auch die Fans seiner SRF 3 Kult-Sendung «Zum Glück ist Freitag» nicht zu kurz. (mgt)

Mittwoch, 14. September 2016 um 20.15 Uhr, in Fricks Monti, Billette 35 Franken. Vorverkauf in Fricks Monti oder auf www.fricks-monti.ch. Reservationen Telefon 062 871 04 44 mailto: info@fricks-monti.ch

Inserat



Alex Hürzeler
wieder in den Regierungsrat